

Trump-Regierung stellt drei ausgesprochene Klimakritiker ein – Koonin, Spencer, Christy

geschrieben von AR Göhring | 16. Juli 2025

von AR Göhring

NYTimes und CNN berichten gerade, daß Steven Koonin und die EIKE-Referenten John Christy und Roy Spencer im Energieministerium der USA (United States Department of Energy, DOE) arbeiten werden.

Christy und Spencer sind Professoren an der Universität von Alabama in Huntsville UAH. Spencers Temperaturmeßreihen werden weltweit als Referenz zu Klimafragen herangezogen. Steven Koonin ist Professor in Stanford/Kalifornien und war schon unter Obama im DOE beschäftigt, außerdem bei British Petrol.

Nach internen Quellen sind die drei Wissenschaftler direkt dem Bundesminister Wright unterstellt und dienen als Experte (Christy), Berater (Spencer) und Regierungs-Sonderbeamter (Koonin). Christy und Spencer betonen seit langem, daß die Temperatur-Meßdaten von Satelliten und von terrestrischen Stationen nicht dieselben Trends zeigen und haben damit Zweifel an der wissenschaftlichen Redlichkeit der öffentlichen Klimapanik genährt.

Die bemerkenswerte Personalie paßt zu der von Donald Trump angekündigten neuen Umweltpolitik, nach der der Klima-Alarmismus in der Verwaltung und den Universitäten ausgetrocknet werden soll.

„Climate is a hoax to make money.“ Trump 2016

Dabei geht das Kabinett Trump II rigoros vor: Die National Oceanic and Atmospheric Administration NOAA, US-Wetterbehörde, soll ihre Forschungstätigkeiten ganz einstellen. Auch andere Ämter und Institute dürften mit Kürzungen zu rechnen haben – so die berühmt-berüchtigte CO₂-Meßstation auf dem Mauna-Loa-Vulkan, der selber einiges an natürlichem CO₂ freisetzt.

Zu den Klimapanik-Instituten gehört interessanterweise auch das DOE, das bislang zahlreiche Klimaforscher beschäftigt und Supercomputer für die Berechnung fragwürdiger Klimamodelle bereitstellt.

Auch beim Klima-Personal wird unter Trump nun ordentlich gespart – so

mußten bereits Hunderte Forscher gehen, die das nächste „Nationale Klimagutachten“ hätten erstellen sollen. In Europa, vor allem den DACH-Ländern, erregte diese Politik den Vorwurf der „Wissenschaftsfeindlichkeit“ des Kabinetts Trump. Viele der geschaßten US-Klimaforscher könnten nun in Europa nach neuen Stellen Ausschau halten. Ob es daher zu einem Konkurrenzkampf kommen wird? Da „Klima“ seit Jahrzehnten ein mit Steuergeldern üppig gepäppeltes Gebiet ist, gibt es in den DACH-Ländern und Nachbarstaaten bereits sehr viele überflüssige Stellen.

Auch in den USA regt sich natürlich angesichts der verlorenen profitablen Pöstchen Widerstand. Ein Klimaforscher aus Texas, Andrew Dessler, sagte:

„Die Beauftragung von Koonin, Spencer und Christy ist nicht nur irregulär, sondern auch ein Zeichen dafür, daß sie (Kabinett Trump-Red.) auf keinem der üblichen Wege die gewünschte Antwort erhalten. Dies scheint sich wie ein roter Faden durch diese Verwaltung zu ziehen. Sie suchen nicht nach legitimen Expertenmeinungen, sondern nach Leuten, die ihnen die gewünschte Antwort geben.“

Dessler dreht also das übliche Argument gegen seine eigene Profession um, nach dem die Alarmisten stets Alarm produzieren, um ihren Job und ihren Einfluß zu erhalten.

Außerdem seien Koonin, Christy und Spencer dafür bekannt, in ihren angeblich wissenschaftlichen Einschätzungen Werturteile zu fällen und sich Daten herauspickten. Auch dieses Verhalten ist bekannt – von den Alarmisten.

Der bekannte Klimaforscher Zeke Hausfather teilte auch schon gegen die drei Kritiker aus:

„Koonin und Christy gehören zwar zu den vernünftigeren Klimaskeptikern, aber sie stellen eine winzige Minderheit dar, die vielleicht 1 % oder weniger der Klimawissenschaftler repräsentiert. Es ist zwar nützlich, eine Vielzahl von Ansichten zu bewerten, aber es ist höchst problematisch, gezielt nach Randmeinungen zu suchen und sie hervorzuheben, die von der großen Mehrheit der wissenschaftlichen Forschung zu einem Thema nicht unterstützt werden.“

Das berühmte „97%“-Argument also. Man merkt – die Klimaforscher in den USA zittern vor dem Gegenwind und dem Verlust ihrer Privilegien. Da mit Koonin, Spencer und Christy renommierte und redliche Wissenschaftler in die Machtposition geraten, in der bislang Polit-Wissenschaftler und

Weltuntergangsprediger dominierten, ist die Sorge Hausfathers berechtigt.

Sehen Sie hier unsere Videos mit Christy und Spencer: